

LICHTBLICKE

www.evangelisch-in-lichtenberg.de

Ev.-luth. Kirchengemeinde
St. Petrus in Lichtenberg

Dezember 2022 – Februar 2023



Blick aus Niederfreden auf unsere St. Petrus Kirche

Foto: Thomas Schüßler

Auf ein Wort	3
Pf. i.R. Uwe Hartmann verstorben	5
Neues aus dem Kindergarten	6
Austräger für den Gemeindebrief gesucht	9
Seniorenkreis: Eine Fahrt ins Blaue	10
Termine der örtlichen Vereine – zum Herausnehmen und Aufheben	13
Freiwilliges Kirchgeld	17
Advent und Weihnachten 2022	18
Alles soll schnell gehen	19
Weltgebetstag 2023	20
Öffentlichkeitsarbeit in der Propstei	21
Einladung zum Frauenkreis	22
Singkreis in Lichtenberg	23
Gottesdienste und andere Treffpunkte	24
Freud und Leid	26
Anschriften	27
Zuletzt	28

www.evangelisch-in-lichtenberg.de

Impressum

Lichtblicke – Gemeindebrief der ev.-lt. Kirchengemeinde St. Petrus

Herausgegeben vom Kirchenvorstand der St. Petrus Gemeinde

Redaktion: Luise Klocke, Thomas Schüßler, Franziska und Martin Dietze,
Hagen Rautmann

Fotos: Dagmar Müller, Thomas Schüßler, Luise Klocke, Susanne Diestelmann,
Hagen Rautmann, Gemeindebrief-Magazin

Druck (Auflage: 1700): Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß Oesingen

Hier gibt es die Gemeindebriefe zum Lesen und Herunterladen:

www.evangelisch-in-Lichtenberg.de

Liebe Leserinnen und Leser!

Im 15. Jahr der Herrschaft des römischen Kaisers Tiberius, im Jahr 29 unserer Zeitrechnung, als in Jerusalem der römische Statthalter Pontius Pilatus residierte und Hannas und Kaiphas Hohepriester im Tempel waren, tritt in der Wüste von Judäa ein Mann auf, der ungeheures Aufsehen erregt. Er behauptet, im Auftrage Gottes zu reden. Fasziniert von der Gestalt dieses Mannes, der in ein Kamelfell gehüllt allein in der Wüste lebt und sich von Heuschrecken und wildem Honig ernährt, ziehen die Leute aus Jerusalem und den anderen Städten in die Wüste, um ihn zu hören: Johannes, uns bekannt als Johannes der Täufer.

Die Menschen, die zu ihm in die Wüste kommen, empfängt er mit starken Worten: „Ihr Schlangenbrut, wer hat euch gesagt, dass ihr dem kommenden Gericht Gottes entgehen werdet? Redet nicht nur von Buße und Umkehr. Zeigt, dass ihr euch ändern wollt, zeigt es durch eure Taten! Die Axt ist schon angelegt, um die Bäume an der Wurzel abzuschlagen.



Jeder Baum, der keine gute Frucht bringt, wird abgehauen und ins Feuer geworfen.“

Harte Worte, die Erschrecken und Entsetzen auslösen: „Um Gottes willen, was sollen wir denn tun?“

„Es ist ganz einfach“, antwortet Johannes. „Wer zwei Hemden hat, der gebe dem, der keines hat. Wer zu essen hat, der gebe dem, der hungert. Wer teilt, was er hat, der wird leben.“

Das ist tatsächlich sehr einfach und zugleich zu schwer. Die Hälfte abgeben - wer kann das? Wenn Steuern gezahlt sind und

Versicherungen, die Miete, das Auto, Wasser, Heizung, Strom- und Telefonrechnungen, Kleidung und Essen für die Familie, wenn der Urlaub finanziell gesichert ist - von dem, was dann noch bleibt die Hälfte abgeben? Wer schafft das?

Wir haben unser Leben mit zu viel Annehmlichkeiten und Absicherungen eingerichtet. Davon kommen wir so schnell nicht wieder herunter - und das macht auch traurig. Denn wir spüren: Wenn wir nur festhalten, was wir haben, werden wir das Leben nicht finden. Die wichtigen Fragen im Leben sind damit noch nicht beantwortet. Johannes hat Recht Wer teilt, hat nicht weniger, sondern mehr vom Leben. Er erlebt mehr, sieht mehr, findet mehr Gemeinschaft. Doch Teilen ist trotzdem schwer. Es heißt immer, über den eigenen Schatten zu springen. Das Besondere an der Bibel ist: Genau das wird uns Menschen

dort zugetraut. Jesus hat uns die Fähigkeit zur Veränderung, zur Umkehr zugetraut. Er hält uns nicht für hoffungslose Fälle, die die Hände nicht mehr aufkriegen und nichts abgeben können. Er denkt größer von uns. Wir können uns ändern, es ist möglich, es wird uns zugetraut!

Gedanken im Advent. Advent ist Erwartungszeit. Wir erwarten zu wenig, wenn wir am liebsten alles beim Alten lassen. „Bereitet dem Herrn den Weg.“ Uns wird viel zugetraut. Wir können uns ändern.

Ich wünsche Ihnen eine frohe und gesegnete Adventszeit.

H. Rautmann, Pf.

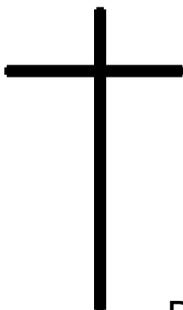
Hagen Rautmann, Pfarrer



*Der HERR ist mein Licht und mein Heil; vor wem
sollte ich mich fürchten?*

*Der HERR ist meines Lebens Kraft; vor wem sollte
mir grauen?*

Psalm 27, 1



Uwe Hartmann
Pfarrer i. R.

24.1.1945 - 10.10.2022

Die ev.-luth. Kirchengemeinde St. Petrus in
SZ-Lichtenberg trauert um ihren
langjährigen Pfarrer, der im Alter von 77
Jahren verstarb.

Pfarrer Hartmann versah 22 Jahre, von
1986-2008, die Pfarrstelle in Lichtenberg.
Wir sind ihm für seinen langen Dienst
dankbar und erbitten Trost und Kraft für
seine Familie.

Marion Herfort

1. Vorsitzende des Kirchenvorstandes

Hagen Rautmann

Pfarrer

6 Neues aus dem Kindergarten

Herbstmarkt im Kindergarten

In diesem Jahr konnten wir unseren Herbstmarkt endlich wieder in seiner gewohnten Form veranstalten. Unsere Kindergartenkinder haben gebastelt, gemalt und Apfelmus gekocht und diese Dinge dann gegen einen kleinen Obolus beim Herbstmarkt verkauft.





Alle Gäste konnten sich außerdem mit selbstgemachten Kartoffelpuffern und Hot Dogs, sowie diversen Getränken stärken.

Wir möchten uns ganz herzlich bei allen Helfern und Gästen bedanken, die durch ihre Einkäufe dafür gesorgt haben, dass wir von dem Erlös 22 Kartons für "Weihnachten im Schuhkarton" packen konnten.

Ein besonderer Dank geht an unsere Kindergartenkinder!

Sie haben mit großem Eifer und viel Liebe diese Verkaufsgegenstände gestaltet und ihre Arbeiten nicht, wie sonst, mit nach Hause genommen, sondern für den Herbstmarkt gespendet.

Weihnachten Im Schuhkarton

Wie oben erwähnt, konnten wir 22 Schuhkartons für die Aktion "Weihnachten im Schuhkarton" packen. Jeder Karton wurde von unseren Kindern liebevoll weihnachtlich gestaltet und im Morgenkreis jeder der 3 Gruppen mit den eingekauften Dingen gefüllt.



In jedem Karton befinden sich Pullover, Unterwäsche und Strumpfhosen, Zahnbürsten, Zahncreme und Zahnbecher, diverse Süßigkeiten, sowie ein Kuscheltier, Buntstifte und anderes Kleinspielzeug. Wenn alle Kartons gepackt sind, treffen sich alle Kinder und Erzieherinnen in unserem Bewegungsraum, besprechen noch einmal die gesamte Aktion und singen das Lied "Weihnachten im Schuhkarton":

In vielen Ländern dieser Welt,
da gibt es arme Kinder,
um die ist es nicht gut bestellt,
grad jetzt im Herbst und Winter.

Refrain:

Wir pack´n Euch ´nen Schuhkarton mit Anziehsachen und Bonbon,
wenn Kinderaugen glänzen, kennt Hoffnung keine Grenzen.

Der Hunger und die Not sind groß,
es fehlen Anziehsachen,
und trotzdem hört man da und dort
ein frohes Kinderlachen.

Refrain

Wir Kindergartenkinder, ja,
wir wollen an Euch denken,
seht Ihr die tollen Sachen da,
die wollen wir Euch schenken.

Refrain



Danach werden alle Kartons in mein Auto geladen und zu der
Sammelstelle "Möbel- Profi" nach Salzgitter- Lebenstedt gebracht.

Heidi Reinke

Austräger für den Gemeindebrief gesucht

In jedem Quartal bekommen Sie den Gemeindebrief der ev. Kirchengemeinde in den Briefkasten gesteckt. Im Dezember-Heft finden Sie zudem alle geplanten Termine der Vereine in Lichtenberg auf dem Mittelblatt, das Sie herausnehmen und zur Übersicht für das nächste Jahr aufheben können.

Viele fleißige Helferinnen und Helfer verteilen den Gemeindebrief kostenlos in Lichtenberg.

Für diese Team suchen wir Verstärkung: Wer hat Lust, alle 3 Monate in einigen Straßen den Gemeindebrief zu verteilen? Bitte melden Sie sich bei Interesse im Pfarramt oder telefonisch unter 58250.

Hagen Rautmann, Pfr.



Kennen Sie den Hohnsen – See?
 Ganz ehrlich – bis vor wenigen Wochen kannte ich ihn noch nicht und hätte den Standort spontan in weite Ferne gelegt und nicht ins nahegelegene Hildesheim. Für eine Halbtagesfahrt unseres Seniorenkreises bot sich dieses Ziel hervorragend an und so starteten wir am 26. Oktober zu unserer Fahrt ins Blaue:

- das Fahrtziel war unbekannt
- Petrus bescherte uns einen wunderschönen sonnigen Herbsttag mit blauem Himmel und ganz viel Sonne.



Nach ausgiebigem Kaffeetrinken im Restaurant „AHOI“ blieb für alle ausreichend Zeit, am Hohnsen-See entlang zu spazieren, sich auf einer Bank die Sonne ins Gesicht scheinen zu lassen, um das Leben am und im Wasser zu beobachten.



Nach dem obligatorischen Gruppenbild



und einem letzten Blick auf das „AHO!“ ging es durch den bunt leuchtenden Hildesheimer Herbstwald und den Ambergau zurück nach Lichtenberg.

Unser Busfahrer J. Elsholz hat auch auf dieser Fahrt sein Trinkgeld dem Seniorenkreis gespendet. Vielen herzlichen Dank dafür.

Luise Klocke

Monatsspruch
DEZEMBER
2022

Der Wolf **findet Schutz** beim Lamm,
der Panther liegt beim Böcklein. Kalb und Löwe weiden
zusammen, ein **kleiner Junge** leitet sie. «

JESAJA 11,6

Termine der örtlichen Vereine 2023 13

Januar

Feuerwehr	14.01.	Jahreshauptversammlung
Kyffhäuser	07.01.	Neujahrsschießen

Februar

Feuerwehr	24.02.	Preisskat
Kyffhäuser	04.02.	Jahreshauptversammlung
MTV		MTV-Schützenkönig

März

Feuerwehr	17.03.	Blutspende
Kirche	03.03.	Weltgebetstag
Kyffhäuser	04.03. 25.03.	Haxen Essen Ostereierschießen
MTV		Blau-Gelbe Nacht

Osterferien 27.03.-11.04.

April

BUND KG SZ	29.04.	Tomaten & Pflanzenbörse Altenhagen
Feuerwehr	30.04.	Maibaum
Förderverein Burg	02.04. 20.04. 22.04.	Öffentliche Burgführung Mitgliederversammlung Burgreinigung
Kirche	07.04. 09.04. 10.04. 30.04.	Karfreitag Ostersonntag Ostermontag Vorstellung der Konfirmanden
Kyffhäuser	08.04.	Osterfeuer
MTV		Offene Lichtenberger Skatmeisterschaft

Mai

Förderverein Burg	07.05.	Frühlingsempfang im Fürstensaal
Kirche	07.05. 28.05. 29.05.	Konfirmation Pfingstsonntag Pfingstmontag
Kyffhäuser	06.05. 18.05.	Maikönigschießen Tour mit Grillen
MTV		Dorfwettkampf

Juni

Feuerwehr	03.06. 10.06. 30.06.	Tag der Feuerwehren am Rathaus Orientierungsmarsch Osterlinde Feuerwehrfest Osterlinde
Förderverein Burg	04.06.	Öffentliche Burgführung
Kirche		
MTV		Jugendturnier

Sommerferien: 06.07. – 16.08.

Juli

Feuerwehr	01./02.07. 14.07.	Feuerwehrfest Osterlinde Blutspende
Förderverein Burg	02.07.	Öffentliche Burgführung
Kirche		
Kyffhäuser	01.07. 02.07. 12.07. 15.07. 16.07. 26.07. 29.07. 30.07.	Königschießen Königschießen Königschießen Königschießen Königschießen Königschießen Königschießen Königschießen
MTV		MTV-Fußgängerrallye

August

Förderverein Burg	06.08. 26.08.	Öffentliche Burgführung Studienfahrt
Kirche	18.08.	Einschulungsgottesdienst
Kyffhäuser	09.08. 12.08. 13.08. 19.08. 23.08. 26.08. 07.08.	Königschießen Königschießen Königschießen Helfer Party Königschießen Königschießen Königschießen
MTV		Testspiel

Volksfest 01.09 – 03.09.

September

Feuerwehr	10.09.	Stadtfeuerwehrtag
Förderverein Burg	03.09. 10.09.	Öffentliche Burgführung Tag des offenen Denkmals
Kirche		
Kyffhäuser	09.09.	Adlerschießen

Oktober 2023 Terminabsprache örtliche Vereine

Herbstferien: 16.10 – 30.10.

Oktober

Feuerwehr	13.10.	Blutspende
Förderverein Burg	01.10.	Öffentliche Burgführung
Kirche	31.10.	Gottesdienst zum Reformationstag
MTV		Weinfest/Oktoberfest

Volkstrauertag 19.11.

November

Feuerwehr	11.11.	Laternenumzug
Kirche	22.11.	Buß- und Betttag
Kyffhäuser	01.11.	Geflügelschießen
	–	
	05.11.	
	11.11.	Geflügel Preisverteilung

Weihnachtsbasar der örtlichen Vereine 02.12.

Dezember

Feuerwehr	08.12.	Weihnachtsfeier Altersabteilung
	09.12.	Weihnachtsfeier Aktiv
Kirche	24.12.	Heiligabend
	25.12.	1.Weihnachtstag
	26.12.	2.Weihnachtstag
Kyffhäuser	16.12.	Weihnachtsfeier
	20.12.	Abschlußschießen
MTV		Glühweinstand MTV Platz



Liebe Leserinnen und Leser!

Viele von Ihnen zahlen regelmäßig Kirchensteuer. Dafür möchte ich mich wieder ganz herzlich bei Ihnen bedanken.

Die **Kirchensteuer** dient dazu, Aufgaben in der Landeskirche wahrzunehmen (z. B. Kindergärten zu finanzieren, Krankenhäuser zu unterhalten, Katastrophenhilfe zu leisten, Pfarrergehälter zu zahlen...).

Das **Freiwillige Kirchgeld** dagegen dient ausschließlich dem vom Kirchenvorstand bestimmten Zweck.

Seit einiger Zeit sammeln wir diese Spenden, um einen **Glockenturm auf dem Friedhof** zu errichten. Vor einigen Tagen fand auf dem Friedhof nun ein Treffen der beteiligten Personen statt, um den Glockenturm zu planen. Der Glockensachverständige der Landeskirche, Sebastian Wamsiedler, berät den Kirchenvorstand bei den nötigen Entscheidungen.

Ich werde hier im Gemeindebrief über die

weiteren Arbeiten berichten und mit Fotos über den Bau des Glockenturmes informieren. Von Seiten der Landeskirche, die solch einen Bau genehmigen muss, gab es bereits „grünes Licht“.

Es besteht für Sie weiter die Möglichkeit sich durch Spenden am Bau des Glockenturmes zu beteiligen. Dazu ist in der Mitte des Heftes ein Überweisungsträger eingeklebt, mit dem Sie Ihr Freiwilliges Kirchgeld überweisen können. Natürlich kann es auch wieder in bar abgegeben werden.

Für Spenden bis 200,- EUR genügt der Einzahlungsbeleg, um die Spende beim Finanzamt geltend zu machen. Bei höheren Spenden - oder auch wenn Sie es wünschen - wird Ihnen eine Spendenbescheinigung zugestellt. Bitte vermerken Sie das bei der Überweisung.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Hagen Rautmann, Pfarrer

Liebe Leserinnen und Leser!

Die Advents- und Weihnachtszeit naht und bestimmt fragen sich schon manche: Wie das sein in wird diesem Jahr? Gibt es weiterhin Einschränkungen durch Corona? Deswegen hier ein paar Hinweise:

Die **Lichterkirche** am 1. Advent findet in diesem Jahr wieder statt. Der Kindergarten bereitet sich darauf vor. Wir werden den Gottesdienst am 27. November 2022 um 17.00 Uhr in der Kirche feiern.

Am **Heiligen Abend** wird es zwar kein Krippenspiel geben, aber wir werden um 15.30 Uhr einen Familiengottesdienst

feiern. Wahrscheinlich wird dieser Gottesdienst auch in der Kirche stattfinden. Sollte sich die Corona-Lage verändern, wird der Gottesdienst im Freien an der Kirche gefeiert.

Die Gottesdienste um 17.00 Uhr und 23.00 Uhr finden in der Kirche statt.

Für alle Gottesdienste in der Kirche gilt weiterhin der Beschluss des Kirchenvorstandes, dass alle Personen ab 12 Jahren eine **FFP 2-Maske** tragen müssen. Dies ist besonders wichtig, da in den Gottesdiensten gesungen wird.

Hagen Rautmann

ANKUNFT

Wintergraue Tage,
Dunkelperspektive.

Da kommt der Advent.
Und streut seine Sterne aus:
Funkelperspektive!

Alles soll schnell gehen – das ist das Dilemma,
in dem viele Menschen stecken.

Möglichst viel in kurzer Zeit. Und dann?

Da hängt ein wunderschöner Apfel am Baum.

Doch wer ihm nicht die Zeit gibt,

die er zum Reifen braucht,

wird in den sauren Apfel beißen müssen.

Auch das Leben bekommt seine Süße und Güte
im Warten – und in der Geduld, die man füreinander aufbringt.

Wer die Früchte des Lebens schnell pflücken will,
nimmt dem Leben die Spannung.

Er hat dann alles möglichst rasch hinter sich
gebracht, erledigt und abgehakt.

Süß wird das Leben für den, der auch warten kann
mit Gespür für die rechte Zeit.

Autor unbekannt
Gefunden von Thomas Schüßler
im Pfarrbrief Kals/ Osttirol von Oktober 2022



Foto: Thomas Schüßler

3. MÄRZ 2023 | WELTGEBETSTAG AUS TAIWAN

GLAUBE BEWEGT

Rund 180 Kilometer trennen Taiwan vom chinesischen Festland. Doch es liegen Welten zwischen dem demokratischen Inselstaat und dem kommunistischen Regime in China. Die Führung in Peking betrachtet Taiwan als abtrünnige Provinz und will es „zurückholen“ – notfalls mit militärischer Gewalt. Das international isolierte Taiwan hingegen pocht auf seine Eigenständigkeit. Als Spitzenreiter in der Chip-Produktion ist das Hightech-Land für Europa und die USA wie die gesamte Weltwirtschaft bedeutsam. Seit Russlands Angriffskrieg auf die Ukraine kocht auch der Konflikt um Taiwan wieder auf.

In diesen unsicheren Zeiten haben taiwanische Christinnen Gebete, Lieder und Texte für den Weltgebetstag 2023 verfasst. Am Freitag, 3. März 2023, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde diese Gottesdienste. Frauen aus dem kleinen Land Taiwan laden dazu ein, daran zu glauben, dass wir diese Welt zum Positiven verändern können – egal wie unbedeutend wir erscheinen mögen. Denn: **„Glaube bewegt!“** **„Ich habe von eurem Glauben gehört“**, heißt es dazu im Bibeltext zu Epheser 1,15–19. Die Teilnehmenden werden hören, wie die Taiwanerinnen von ihrem Glauben erzählen und mit ihnen für das einstehen, was allen gemeinsam wertvoll ist: Demokratie, Frieden und Menschenrechte.

Die Hauptinsel des 23 Millionen Einwohnerinnen und Einwohner zählenden Pazifikstaats ist ungefähr so groß wie Baden-Württemberg. Auf kleiner Fläche wechseln sich schroffe Gebirgszüge, sanfte Ebenen und Sandstrände ab. Über 100 kleine Korallen- und Vulkaninseln bieten einer reichen Flora und Fauna Lebensraum. Bis ins 16. Jahrhundert war Taiwan ausschließlich von indigenen Völkern bewohnt. Dann ging die Insel durch die Hände westlicher Staaten sowie Chinas und Japans. Heute beherbergt Taiwan eine vielfältige kulturelle und sprachliche Mischung. Nur etwa zwei Prozent der Bevölkerung gelten als Indigene.

Heute ist Taiwan ein fortschrittliches Land mit lebhafter Demokratie. Gerade die junge Generation ist stolz auf Errungenschaften wie digitale Teilhabe, Meinungsfreiheit und Menschenrechte. Der hektische Alltag in den Hightech-Metropolen wie der Hauptstadt Taipeh ist geprägt von Leistungsdruck, langen Arbeitstagen und steigenden Lebenshaltungskosten. Und doch spielen Spiritualität und Traditionen eine wichtige Rolle.

Die meisten Taiwanerinnen und Taiwaner praktizieren einen Volksglauben, der daoistische und buddhistische Einflüsse vereint. Zentrum des religiösen Lebens sind die zahlreichen bunten Tempel. Christen machen nur vier bis fünf Prozent der Bevölkerung aus.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit über 100 Jahren für den Weltgebetstag.

WELTGEBETSTAG DER FRAUEN – DEUTSCHES KOMITEE E. V.



Das Titelbild zum Weltgebetstag 2023 stammt von der Künstlerin Hui-Wen Hsiao. Die Frauen auf dem Gemälde sitzen an einem Bach, beten still und blicken in die Dunkelheit. Trotz der Ungewissheit des Weges, der vor ihnen liegt, wissen sie, dass die Rettung durch Christus gekommen ist. Foto: World Day of Prayer International Committee, Inc.

Mehr Informationen: www.weltgebetstag.de

...und auch hier bei uns, am 03.03.2023, um 18:30 Uhr gemeinsam mit der Friedenskirche und der kath. Gemeinde in Lichtenberg



Liebe Gemeindeglieder,
seit 2016 bin ich für die Öffentlichkeitsarbeit der Propstei Salzgitter-Lebenstedt zuständig. Vielleicht kennen wir uns persönlich oder Ihnen ist mein Name hier und da in der Salzgitter-Zeitung oder bei HalloSalzgitter aufgefallen.

Im Zuge dessen, dass die beiden Salzgitter-Propsteien bis hin zu einer

geplanten Fusion immer näher zusammenrücken, bin ich seit dem 1.1.2022 auch für die Öffentlichkeitsarbeit der Propstei Salzgitter-Bad zuständig.

Zunehmend greift die Öffentlichkeitsarbeit neben Veröffentlichungen in Gemeindebriefen, „Kreuz und Quer“ und Zeitungen auf die Möglichkeiten der digitalen Kommunikationsmedien zurück. Auf drei Bereiche möchte ich Sie aufmerksam machen:

Ich arbeite bereits seit einiger Zeit daran, die Internetpräsenzen der beiden Propsteien auf einer Website zusammenzuführen. Dies bedeutet, dass ich die relevanten Inhalte des bisherigen Internetauftrittes der Propstei Salzgitter-Bad auf die Website der Propstei Salzgitter-Lebenstedt überführe. Dies ist eine Website, die im sogenannten Baukastensystem Typo3 der Landeskirche eingebettet ist. Solange die Fusion der Propsteien noch nicht durchgeführt ist, wird diese Präsenz die Inhalte parallel unter den beiden Namen der Propsteien gleichberechtigt einstellen. Die Veröffentlichung wird voraussichtlich Ende September möglich sein.

Zum anderen veröffentliche ich bereits seit einigen Monaten auf den social-media-Kanälen instagram und facebook im Account „evangelischinsz“ posts mit Ankündigungen von Veranstaltungen beider Propsteien. Hier können Sie auch einen kleinen Film zu den beiden Propsteien anschauen. Daher würde ich Sie darum bitten, wenn Sie selbst auf einem oder beiden der Kanäle einen Account haben, mal bei evangelischinsz reinzuschauen oder gar regelmäßiger „follower“ zu werden.

Ein dritter Beitrag im digitalen Bereich sind die Videoveröffentlichungen auf dem youtube-Kanal „Propstei Lebenstedt“ (zum Teil in Kooperation mit TV38), der ebenfalls in einen Kanal für beide Propsteien umgewandelt werden soll. Schauen Sie dort gerne einmal hinein und folgen Sie auch diesem Kanal.

Ein Bestandteil meiner Arbeit ist, regelmäßig mit Ihren Pfarrämtern und der Propstei im Kontakt zu stehen, um besondere Veranstaltungen in den

genannten Medien anzukündigen. Weiter schreibe ich auch ab und zu für die Zeitungen Artikel über besondere Veranstaltungen oder bin behilflich, solche zu erstellen.

Nicht zuletzt nehme ich an der vierzehntägigen Inforunde der Landeskirche zur Öffentlichkeitsarbeit teil und kann hier auf besondere Veranstaltungen oder Vorhaben in den Propsteien aufmerksam machen.

Susanne Diestelmann

Einladung zum Frauentreff

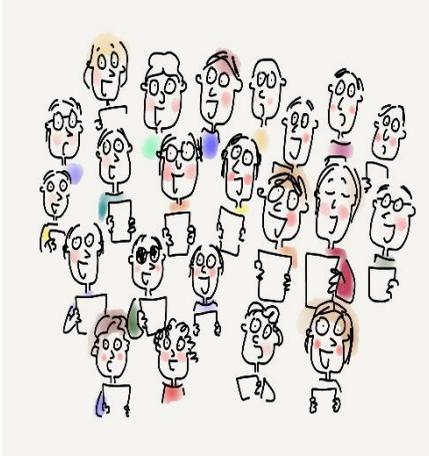
Klönen – Spielen – Nähen – Stricken
jeden dritten Mittwoch im Monat
um 18.30 Uhr
im Gemeindehaus

Am **18. Januar 2023** wollen wir mit einem Gläschen Sekt das monatliche Treffen beginnen.

Wir freuen uns schon jetzt auf viele neue Gesichter.

Das ehemalige Bastelteam der Petrusgemeinde
Lichtenberg

Singen bringt Freude ins Herz



...unter diesem Motto startete der Singkreis der Gemeinde unter Leitung von Andrea Friemel.

Wir treffen uns im Gemeindehaus, weil wir Freude am Singen haben und diese Freude mit anderen teilen wollen.

Gesungen werden kirchliche Lieder, Schlager, Volkslieder, Kanons und was auch immer, Hauptsache, es macht Spaß.

Grafik: Constanze Ebel

Da wir einstimmig singen, können alle die, meist bekanntesten, Melodien singen und niemand muss pausieren, weil eine andere Stimme gerade probt.

Notenkenntnisse sind nicht erforderlich und eigene Liedwünsche der Teilnehmer werden nach Möglichkeit aufgenommen und umgesetzt.

Weitere interessierte Sängerinnen und Sänger sind herzlich willkommen. Bitte melden Sie sich vorher an bei:

Treffen ist jeden Dienstag, 18:30-20:00 Uhr im Gemeindehaus in der Fredener Str. 14a

Weitere Informationen gibt es bei:

Marion Herfort

Andrea Friemel

Tel.: 50 98 5

Tel.: 85 21 39

24 Gottesdienste und andere Treffpunkte

Sonntag, 27. November 1. Advent	9:30 Uhr	Gottesdienst	Pf. Rautmann
Sonntag, 27. November 1. Advent	17:00 Uhr	Lichterkirche	Kindergarten und Pf. Rautmann
Sonntag, 04. Dezember 2. Advent	9:30 Uhr	Gottesdienst	Pf. Rautmann
Sonntag, 11. Dezember 3. Advent	9:30 Uhr	Gottesdienst	Pf. Rautmann
Sonntag, 18. Dezember 4. Advent	9:30 Uhr	Gottesdienst	Herr Goes
Samstag, 24. Dezember Heiligabend	15:30 Uhr	Familiengottesdienst	Pf. Rautmann
Samstag, 24. Dezember Heiligabend	17:00 Uhr	Christvesper	Frau Ehlers
Samstag, 24. Dezember Heiligabend	23:00 Uhr	Christnacht	Pf. Rautmann
Sonntag, 25. Dezember 1. Weihnachtstag	11:00 Uhr	Gottesdienst in Woltwiesche	Pf. Rautmann
Montag, 26. Dezember 2. Weihnachtstag	9:30 Uhr	Gottesdienst mit Woltwiesche in Lichtenberg	Pf. Rautmann
Samstag, 31. Dezember Silvester	16:00 Uhr	Jahresschlussandacht	Pf. Rautmann
Sonntag, 8. Januar 1. So. n. Epiphantias	9:30 Uhr	Gottesdienst	Frau Ehlers
Sonntag, 15. Januar 2. So. n. Epiphantias	9:30 Uhr	Gottesdienst	Pf. Rautmann
Sonntag, 22. Januar 3. So. n. Epiphantias	9:30 Uhr	Gottesdienst	Pf. Rautmann

Sonntag, 29. Januar Letzter So. n. Epiphania	9:30 Uhr	Gottesdienst	Herr Goes
Sonntag, 5. Februar Septuagesimae	9:30 Uhr	Gottesdienst	Pf. Rautmann
Sonntag, 12. Februar Sexagesimae	9:30 Uhr	Gottesdienst	Pf. Rautmann
Sonntag, 19. Februar Estomihi	9:30 Uhr	Gottesdienst	Pf. Rautmann
Sonntag, 26. Februar Invokavit	9:30 Uhr	Gottesdienst	?
Freitag, 3. März	18:30 Uhr	Weltgebetstag, Kirche Lichtenberg	Team

Besuchsdienstkreis

Fällt bis auf weiteres aus.

Konfirmandenunterricht

Freitags um 16:00 – 17.30 Uhr	Gemeindehaus
-------------------------------	--------------

Seniorenachmittag

Jeden letzter Mittwoch im Monat, 15:00 Uhr	Gemeindehaus
---	--------------

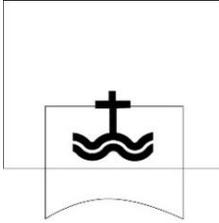
Singkreis

Dienstags, 18:30 - 20:00 Uhr	Gemeindehaus
------------------------------	--------------

Gott sah alles an,
was **er** gemacht hatte: Und **siehe**,
es war **sehr gut.** «

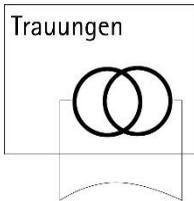
GENESIS 1,31

Monatspruch **JANUAR 2023**



Getauft wurden:

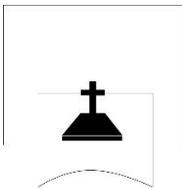
Theodor Caspar Radziej
Tom Pietsch
Hanna Deneke



Trauungen

Trauungen

Johann Zukanov-Schell und Lydia Schell



Bestattungen

Irmgard Hochgesang, geb. Otte, 101 Jahre
Gerda Guta, geb. Schneider, 95 Jahre
Werner Lund, 84 Jahre
Christel Wilke, geb. Schulz, 93 Jahre
Karl-Heinz Thomé, 90 Jahre

Anschriften

27

Pfarramt

Fredener Str. 14A, Telefon: 58250
Fax: 1861518

Lichtenberg.pfa@lk-bs.de

www.evangelisch-in-lichtenberg.de

Frau Kirsten Beyer-Brueske
dienstags 9-12 Uhr
donnerstags 9-12 Uhr

Pfarrer

Hagen Rautmann
Sprechzeiten: freitags 9:00-11 Uhr
oder nach telefonischer Absprache

Hagen.Rautmann@bppv.de

Vorsitzende des Kirchenvorstandes

Frau Marion Herfort, Burgbergstr. 65
Telefon: 50985

Friedhof

Frau Roswitha Ehlers,
Fredener Str. 7,
Telefon: 50368

Kirchenvogt

Herr René Herfort, Burgbergstr. 65
Telefon: 50985

Organistin

Frau Olga Jäger, Gänsebleek 9
Telefon: 179760

Kindergarten

Fredener Str. 10A, Telefon: 58376
Leitung: Frau Heidi Reinke
www.ev-kiga-lichtenberg.de

kiga-lichtenberg@t-online.de

Anmeldungen im Kindergarten bitte
nur nach telefonischer
Terminabsprache.

Konto der Kirchengemeinde

IBAN: DE61 2709 2555 0007 2346 01

BIC: GENODEF 1 WFV

Sara aber sagte:
Gott
ließ mich
lachen. «

GENESIS 21,6

Monatsspruch
FEBRUAR 2023

Zuletzt

Die Weihnachtsgeschichte



Grafik: Pfeifer

Es begab sich aber ...

... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in

der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

EVANGELIUM NACH LUKAS,
KAPITEL 2, VERSE 1–20